

Pension Marlis

Marlis Tempel

Unser Haus – ein Drei-Seitenhof – ist seit 1813 in Familienbesitz. Das Gehöft gehört zu den ältesten des Ortes. Das Wohnhaus wurde im Jahre 1843 von Samuel Gommlich erbaut. Der ehemalige Pferdestall (heute Pension und Frühstücksraum) und die jetzige Scheune entstanden um 1900. Bis 1960 wurde der Hof in der 5. Generation voll privat bewirtschaftet.

Danach mussten meine Eltern, Edith und Eberhard Tempel, mit den Feldern der LPG beitreten. So wurde der Tierbestand mit zwei Pferden, 16 Kühen, 5 Mastbullern und 40 Schweinen wegen der fehlenden Futterbasis auf einige Milchkühe, mehrere Schafe, Hühner und Tauben auf dem Hof beschränkt.

1975 wurde der Stall an die LPG vermietet und ein kleiner Zweigbetrieb für Schweine- und Kälberaufzucht errichtet, der bis 1983 bestand. Ab 1983 wurde die Tierhaltung bis auf einige Hühner und Schafe eingestellt. Die Gebäude wurden so nicht mehr benötigt und standen leer.

1990 war es an der Zeit auch für den Generationswechsel. Meine Eltern unterstützten mich bei den Baumaßnahmen für die Errichtung der Pension.

Begonnen haben wir mit zwei Zimmern und nach und nach kamen mehr dazu. Das Gebäude mit Frühstücksraum konnte im Oktober 1991 mit dann bereits sieben Zimmern fertig gestellt werden.

Um am Markt bestehen zu können, erfolgten Rekonstruktionsmaßnahmen von 2005 bis 2006 mit der kompletten Restsanierung des 1. Gebäudeabschnittes des ehemaligen elterlichen Wohnhauses.

Der 2. Gebäudekomplex wurde 2008 erbaut. Hatte doch der ehemalige Stall seine tiefen Spuren von mindestens 100 Jahren hinterlassen und uns herausgefordert einen Neubau entstehen zu lassen. Heute erfreuen wir uns an

14 stattlichen Zimmern. Wir bieten ein Frühstücksbuffet, was die Gäste unter anderem sehr an unserem Haus zu schätzen wissen. Auch Gäste die nur zu unserem Frühstück Plätze reservieren, gehören zu unserer Kundschaft.

Unsere Räume bieten auch für festliche Anlässe aller Art Platz bis 28 Personen. Ob für eine Kindtaufe, Schulanfang Konfirmation, Trauerfeier u.s.w. sind wir buchbar.

In den Sommermonaten Mai bis September wird auch unsere rustikale Scheune zum Frühstück genutzt. Hier ist es möglich, bis zu 45 Personen wunschgemäß zu bewirten. Himmelfahrt ist unser Hof immer ein Tag der offenen Tür für all diejenigen Gäste, die gern mal bei uns verweilen möchten.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Heimatverein Reichenberg/Sa. e.V.

August-Bebel-Straße 41 | 01468 Moritzburg/Ortsteil Reichenberg

Kto: DE67 8505 5000 0500 0088 50 Sparkasse Meißen

Gestaltung: Margit Camille-Reichardt, Moritzburg

Korrektur: Professor Dr. Blaschke

Autoren: Professor Dr. Blaschke, Gerold Rahrisch, Dieter Krause,

Dr. Bernd Reiβmann, Heiko Augsburg, Heinz Günther, Peter Mücke,

Matthias Lehmann, Manuela Lux, Eberhard Trabandt, Peter Schmidt, Bernd Fuchs, Dieter Roch, Ulrike Türke, Andrea Hoffmann,

Marlis Tempel, Waldtraut Hilse, Christine Wagner, Lutz Herrmann, Peter Kuntzsch, Frank Dubbert, Heinz Kießling.

Redaktion: Mitglieder im Heimatverein Reichenberg/Sa. e.V.

Druck: print 24, Radebeul, Friedrich-Liszt-Straße 3

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.